

Presseinformation

Nr.: 38/2017

11.09.2017 – MPo

Gesund bis ins hohe Alter: Wie kann die Geriatrie dabei helfen? Tag der offenen Tür im Klinikum St. Georg

Das Klinikum St. Georg lädt alle Interessierten am 13. September 2017 zum Tag der offenen Tür in die Klinik für Akutgeriatrie mit geriatrischer Tagesklinik ein.

In kurzen Vorträgen erklären Ärzte, Pflegepersonal, Physio- und Ergotherapeuten sowie Psychologen die Möglichkeiten der Altersmedizin. Schwerpunkte bilden dabei die Themen „Wie kann ich mich vor Stürzen schützen?“, „Hilfsmittel, die den Alltag erleichtern“, „Umgang mit Demenz“ und „Beratung und Unterstützung im Pflegefall“.

In Gesprächen und praktischen Vorführungen erhalten Sie individuelle Tipps auf Ihre Fragen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, die Tagesklinik zu besichtigen.

Wann: Mittwoch, 13. September 2017

Zeit: ab 16 Uhr

Ort: Klinikum St. Georg, Haus 10 (EG), Delitzscher Str. 141, 04129 Leipzig

Der Eintritt ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Zeichen: 936 (inkl. Leerzeichen)

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, sechs Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt rund 3.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.700 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 120.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären Operationen liegt bei 20.500, die Operationszahl ambulant bei 3.000.

Die Leistungen werden in 23 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzentzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Abteilung für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de